

Beschlussvorlage

zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 21. Oktober 2024

eingereicht vom Hauptamt

Beantragung von Fördermitteln zur Beschaffung von Atemschutztechnik für die Freiwillige Feuerwehr

Erläuterungen:

Die Atemschutztechnik der Freiwilligen Feuerwehr wurde im Jahr 2000 beschafft und basiert noch auf der Normaldrucktechnik mit zwei Atemluftflaschen je Gerät. An den Bebanderungen und den Sichtscheiben der Atemschutzmasken sind bereits Verschleißerscheinungen aufgetreten. Einige der Atemluftflaschen mussten bereits ausgesondert werden. Die 6-jährigen Grundüberholungen der vorhandenen Atemschutztechnik und die TÜV-Abnahmen der Atemschutzflaschen stehen demnächst wieder an. Die meisten der umliegenden Wehren haben auf die aktuelle Überdrucktechnik umgestellt, welche die vorhandene Normaldrucktechnik ablöst. Mit der Überdrucktechnik kann die Sicherheit der Atemschutzgeräteträger im Brandeinsatz wesentlich erhöht werden. Das LF20 KatS der Ortsfeuerwehr Spitzkunnersdorf ist bereits mit Überdruck-Atemschutztechnik bestückt. Vor der Gemeinde als Träger der Feuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr stehen daher in den nächsten Jahren folgende Aufgaben.

- Ersatz der Atemschutzmasken und der Atemluftflaschen
- Reduzierung der Wartungs- und Prüfgebühren durch Verminderung der Anzahl der Atemluftflaschen mit Umstellung auf Geräte mit einer Atemluftflasche
- Erhöhung der Ausfallsicherheit der Atemschutzgeräte
- Umstellung der Atemschutztechnik auf Überdruck

Es wird daher vorgeschlagen, einen Fördermittelantrag zur Erneuerung der Atemschutztechnik der Freiwilligen Feuerwehr zu stellen. Dabei sollen die im Jahr 2015 beschafften Grundplatten und die Druckminderer weiterhin verwendet werden. Gleichzeitig sollen für die Atemschutzgeräteträger die Feuerwehrhaltegurte, deren Ablaufdatum erreicht ist, erneuert werden. Im Einzelnen sollen beschafft werden:

- 12 Stück Atemluftflaschen 6 Liter / 300 bar aus Stahl
- 26 Stück Atemschutzmasken mit Steckanschluss für Überdruck
(3 Fahrzeuge a 6 Masken und 4 Masken je Ortsfeuerwehr für Maskenbrillenträger)
- 22 Stück Lungenautomaten mit Steckanschluss für Überdruck
- 25 Stück Feuerwehrhaltegurte mit 12-jähriger Aussonderungsfrist

Die Gesamtkosten betragen 43.400,00 € inklusive Mehrwertsteuer. Bei einer Förderung von 50 v.H. (Regelfördersatz) beträgt der Eigenanteil der Gemeinde 21.700,00 €. In den letzten beiden Jahren konnten Förderanträge durch den Landkreis Görlitz mit 75 v.H. der Förderfähigen Kosten bezuschusst werden.

Beschluss-Nr.

Der Gemeinderat beschließt, für die Beschaffung von Atemschutztechnik der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 2025 im Wert von ca. 43.400,00 € (inklusive Mehrwertsteuer) Fördermittel zu beantragen, soweit der Entwurf des Haushaltplanes die Ausgabe der Eigenmittel zulässt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 14

davon anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Bemerkung:

Auf Grund des § 20 SächsGemO in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), in der jeweils gültigen Fassung, haben folgende Mitglieder des Gemeinderates weder beratend noch abstimmend mitgewirkt.


Ramona Reichel
Stellvertreterin gemäß
§ 54(2) S.2 SächsGemO




Jürgen Reichel
Kommunalwesen

Verteiler: Gemeinderäte
Stv`in gem. § 54(2)S.2 SächsGemO
H-R-Bau-B/S

Die öffentliche Bekanntmachung im Internet auf der Homepage der Gemeinde Leutersdorf erfolgte am:

Der Hinweis auf die Veröffentlichung im Internet erscheint im Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Leutersdorf am: